

Medienmitteilung

Zürich, 1. November 2008

Migros-Kulturprozent fördert mit 50'000 Franken vier innovative Projekte der Digitalen Kultur

Das Migros-Kulturprozent fördert vier wegweisende Projekte im Bereich Digitale Kultur mit insgesamt 50'000 Franken. Die Jury wählte dafür aus: das Internet-Projekt „Enhanced Generator“ des Künstlerduos UBERMORGEN, den Diskomat von Flo Kaufmann, eine Weiterentwicklung des Videobasses der Künstlergruppe [a n y m a] sowie Roboterbausätze und neue Roboter von Daniel Imboden .

Den Betrag von 15'000 Franken erhält Hans Bernhard des Künstlerduos UBERMORGEN. Er gehört zu den Medien-Künstlern der ersten Stunde und ist ein Gründungsmitglied der Kunst-Gruppe etoy. Mit der Partnerin Lizvlx zusammen realisierten sie vielbeachtete Projekte wie „Google Will Eat Itself“ oder „Amazon Noir“. Ihr neuestes Projekt „Enhanced Generator“ will anhand von standardisierten Fragebogen verborgene Einstellungen zum Thema Folter herausfinden.

15'000 Franken gehen an den 1973 geborenen Solothurner Künstler Flo Kaufmann. Der Künstler bezeichnet sich selber als „bricoleur universel“ und arbeitet mit den verschiedensten mechanischen und elektronischen Musikgeräten. Kaufmann baut mit diesem Produktionsbeitrag ein Gerät, das er Diskomat nennt. Es handelt sich dabei um einen Automaten, der live Schallplatten von einigen Minuten Länge aufzeichnet und diese wie ein Photoautomat ausgibt.

[a n y m a], das Künstlerpaar Michael Egger und Maité Colin aus Fribourg, erhält 10'000 Franken für die Weiterentwicklung des Projekts Videobass. Der Videobass gleicht einem Elektrobass, erzeugt aber keine Töne, sondern manipuliert und verändert Bilder.

Weitere 10'000 Franken gehen an Daniel Imboden aus Emmenbrücke. Er ist vor allem für seine beiden Musikroboter Supermax und Petrol bekannt. Daniel Imboden besitzt ein spezielles Flair für Didaktik. Mit dem Geld wird er eine Reihe von Bausätzen und einen neuen Roboter realisieren.

Die 5-köpfige Jury bestand aus: Raffael Dörig vom Medienkunstforum [plug.in] in Basel, Niki Schawalter von der Hochschule für Kunst und Gestaltung in Zürich, der ehemalige künstlerische Leiter des Festivals Belluard in Fribourg Stéphane Noël sowie Dominik Landwehr und Raphael Roggenmoser von der Abteilung Pop und Neue Medien des Migros-Kulturprozent. Gesucht wurden nicht nur innovative, sondern auch umsetzbare und verständliche Projekte, die beim Publikum eine Chance haben und damit den gesellschaftlichen und kulturellen Wandel im Kontext der digitalen Medien thematisieren.

Das Migros-Kulturprozent vergab die Digitalen Werkbeiträge am Samstag, 1. November im Rahmen des Festivals Version.Beta des Centre pour l' Image Contemporaine in Genf. Förderbeiträge unter diesem Titel vergibt das Migros-Kulturprozent seit 2007. Das Migros-Kulturprozent ist aber bereits seit 1998 in diesem Bereich engagiert mit Projekten wie „digital brainstorming“, „bugnplay.ch“ oder „homemade-labor“. Die Produktionsförderung für Digitale Kultur wird auch im Jahr 2009 weitergeführt. Die Ausschreibung startet im Frühjahr 2009, die Gewinner werden am Festival Shift 2009 verkündet.

Gleichzeitig zur Bekanntgabe der Werkbeiträge 2008 erscheint im Basler Merian Verlag unter dem Titel „Werkbeiträge Digitale Kultur 1“ eine DVD. Sie zeigt die Projekte, die im vergangenen Jahr gefördert wurden: Picidea, BitBug sowie Musicanical Robot Freakshow. Die DVD kostet 24 Franken und kann über den Buchhandel bezogen werden. ISBN 978-3-85616-399-0.

Informationen zum Projekt finden sich im Internet unter www.digitalbrainstorming.ch

Weitere Informationen: Sonja Geissmann, Kommunikation, Direktion Kultur und Soziales, Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, Tel. 044 277 20 47, Email: sonja.geissmann@mgb.ch